

[47816]



Leipziger
„Damast-Bändchen“

Bibliothek.

Neue billige, hochelegante

Miniatur-Ausgaben
mit Goldschnitt!

Soeben erschien in der so schnell beliebt gewordenen Leipziger „Damast-Bändchen“ Bibliothek in neuer Auflage auf garantiert holzfreiem Papier und in großer, klarer Schrift gedruckt:

Koerner
Leier und Schwert.

(Preis 1 M)

ein Bändchen, welches wir wie die übrigen unserer Sammlung in farbiges

echtes Damast-Gewebe

mit Goldschnitt binden lassen und unter denselben Bedingungen in beliebiger Zusammensetzung mit den anderen Werken unserer Bibliothek liefern. —

Preis geb. 1 M ord.

Wir bitten dieses gangbarste Werkchen freundlichst sofort fürs Lager bestellen und unser Unternehmen, welches bei sehr leichter Veräußerlichkeit der Ausgaben Ihre Verwendung mit entsprechendem hohem Gewinn (13 Damast-Bändchen beliebiger Wahl mit 35%!) lohnt, freundl. unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 23. November 1893.

Walther Fiedler,
Verlagsbuchhandlung.

Bezugsbedingungen:

- 1—12 Damast-Bändchen mit 30%,
13—150 „ in bel. Zusammensetzung mit 35%,
151—500 Damast-Bändchen in bel. Zusammensetzung mit 40%,
über 500 Damast-Bändchen in bel. Zusammensetzung mit 45%.

= Nur bar. =



| | ord. |
|----------------------------------------------------|--------|
| Anderfen, Bilderbuch. | 1,00 M |
| Bürger, Gedichte. | 0,75 „ |
| Chamisso, Gedichte. | 1,50 „ |
| Eichendorff, A. d. Leben e. Taugenticht's. | 0,75 „ |
| Fouqué, Undine. | 0,60 „ |
| Gellert, Fabeln u. Erzählungen. | 0,90 „ |
| Goethe, Faust. (2 Teile.) | 1,50 „ |
| Goethe, Ausgew. Gedichte. | 0,75 „ |
| Goethe, Hermann u. Dorothea. | 0,60 „ |
| Hauff, Lichtenstein. | 1,20 „ |
| Hauff, Phantasie im Bremer Ratskeller. | 0,60 „ |
| Hebel, Schatzkästlein. | 0,90 „ |
| Heine, Buch der Lieder. | 1,50 „ |
| Immermann, Oberhof. | 1,20 „ |
| Körner, Leier u. Schwert. | 1,00 „ |
| Lenau, Ausgew. Gedichte. | 0,90 „ |
| Leffing, Minna von Barnhelm. | 0,60 „ |
| Musäus, Volksmärchen. | 1,80 „ |
| Rathenau, Tagebuch e. armen Fräul. | 0,75 „ |
| Saphir, Humorist. Vorlesungen. | 0,75 „ |
| Schiller, Ausgew. Gedichte. | 0,75 „ |
| Schulze, Die bezauberte Rose. | 0,60 „ |
| Spitta, Psalter und Harfe. | 1,50 „ |
| Tegnér, Die Frithjofsage. | 1,00 „ |
| Tennyson, Enoch Arden. | 1,00 „ |
| Uhland, Ausgew. Gedichte. | 1,20 „ |
| Vog, Luise. | 0,60 „ |

22 Bändchen in elegantem Kästchen
20 M ord., 13 M no. bar.

Verlag von M. Hendschel
in Frankfurt a/M.

[48375]

Zu erneuter Verwendung, besonders in
jetziger Weihnachtszeit empfohlen:

A. Hendschel's
Skizzenwerke.

Einzelblätter in Lichtdruck

aus

A. Hendschel's Skizzenbuch,

auf grauem Karton, 23 1/2 x 31 1/2 cm,
pro Blatt 80 M ord. = 50 M bar.
Cambrie-Mappe hierzu 2 M 50 M ord.,
2 M bar.

Gebundene Lichtdruck-Ausgabe,

in 3 Prachtbänden mit je 30 Bildern.
Preis für jeden einzeln käuflichen Band
(ohne äußere Bandbezeichnung) 20 M ord.
= 14 M bar. 5 Exemplare auf einmal
(auch gemischt Bb. I, II u. III) 65 M bar.

Allerlei

aus

A. Hendschel's Skizzenmappen.

Zwei eleg. Quartbände von je 40 Blatt.

Preis pro Band 15 M ord. = 10 M bar,
Freiexemplare 7/6.



[47084] In neuer Auflage erschienen:

Wörterbuch
der
Hauptschwierigkeiten
in der
deutschen Sprache

von
Prof. Dr. Daniel Sanders.

= 23te Auflage. =

430 S., 8°.

Preis: 4 M ord., 3 M no., 2 M 70 M bar;
geb. 4 M 50 M ord., 3 M 10 M bar.

Der hochverdiente Herr Verfasser bietet in diesem Werke dem deutschen Volke ein billiges und darum jedermann zugängliches Buch, das — in wissenschaftlichem Geiste und doch in allgemein verständlicher Form — die vielfachen, im mündlichen wie schriftlichen Verkehr sich darbietenden sprachlichen (von der Grammatik nicht behandelten) Schwierigkeiten dem hinwegräumt, der sich nur die leichte Mühe nehmen will, im Falle der Verlegenheit nachzuschlagen.

Auszug aus dem Vorwort

zu Sanders' Hauptschwierigkeiten:

Es giebt im Deutschen wie in jeder noch in lebendiger Fortentwicklung begriffenen Sprache, unberührt von den allgemein anerkannten Regeln, eine nicht geringe Anzahl von Fällen, in denen sich der Sprachgebrauch noch nicht zweifellos festgestellt hat und in denen das Schwanken bei Gebildeten und selbst bei Schriftstellern eine Unsicherheit erzeugt.

Die Zweifelsfälle sind nicht bloß zahlreicher, sondern es ist auch die Unsicherheit in denselben größer, als man im allgemeinen glaubt und anerkennt. Um sich von diesem letztern zu überzeugen und die verschiedenen Ansichten auf einander setzen zu sehen, versuche man es nur einmal und werfe in eine größere Gesellschaft Gebildeter plötzlich Fragen über derartige Zweifelsfälle hinein, wie wir beispielsweise deren einige folgen lassen:

Heißt es richtig: „Wir Deutsche“ oder: „Wir Deutschen“?

Ist es sprachrichtiger, zu sagen: „Eine Summe von hundert Thaler“ od.: „von hundert Thaler“?

Welche Form ist korrekter: „Zeichen unterricht“ oder: „Zeichnen unterricht“?

Wie heißt zu Zauberer das Femininum: „Zaubererin“ oder: „Zauberin“?

Heißt es: „Das ist ein neues Blatt in seine m“ oder „in seinen Lorbeerkranz“?

Darf man nur sagen: „Man lehrt schon die Kinder in der Schule diese Regel“ od. auch: „Man lehrt schon den Kindern in der Schule diese Regel“?

Muß man sagen: „Laß dieses Büchlein dein Freund und Ratgeber sein“ od.: „Laß es deinen Freund und Ratgeber sein“? u. a. m.

In derartigen Zweifelsfällen und überall da, wo für gebildete Deutsche in dem Gebrauch ihrer Muttersprache sich grammatische Schwierigkeiten herausstellen, soll das vorliegende Buch schnelle und sichere Auskunft erteilen zc.

Berlin, November 1893.

Vangenscheidtsche Verlagsbuchhdlg.

(Prof. G. Vangenscheidt).